Betreuung | Stiftung Emera eröffnet im April neue Wohngruppe «Olymp»

«Betreut – aber dennoch mitten im Zentrum leben»

BRIG-GLIS | Die neue Wohngruppe «Olymp» bietet acht Plätze für psychisch kranke Menschen mit einer Betreuung rund um die Uhr an.

Enge Zusammenarbeit. Emmy Fux-Summermatter, Direktorin Stiftung Emera Oberwallis, und die zuständige Staatsrätin Esther Waeber-Kalbermatten. FOTO WB

Bei der Stiftung Emera erhalten erwachsene Personen mit psychischen Behinderungen eine professionelle Betreuung im institutionellen oder privaten Lebensraum. «Ziel dabei ist es, dass die Betroffenen ihr gewohntes Leben weiterführen und an der Gesellschaft teilhaben können», betont Emmy Fux-Summermatter, Direktorin Oberwallis.

Angebotslücke im Oberwallis schliessen

In Brig-Glis gibt es bereits vier Emera-Wohngruppen. Allerdings haben hier die Bewohner eine externe Tagesstruktur. Angesichts des steigenden Bedarfs an Wohnmöglichkeiten für psychisch kranke Menschen, die keiner externen Tagesstruktur nachgehen können, mussten immer wieder Wohnplätze ausserhalb des Kantons gesucht werden. «Der Kanton hat uns beauftragt, diese Angebotslücke im Oberwallis zu schliessen», so Fux-Summermatter.

In einem Gebäude, das früher von der Matterhorn Gotthard Bahn genutzt wurde, sind bereits zahlreiche Büros der Stiftung Emera beheimatet. Im vergangenen Jahr konnte die Stiftung ein weiteres Obergeschoss im Gebäude an der Sandmattenstrasse in Brig von der MGBahn erwerben. Dort entsteht die neue Wohngruppe «Olymp». «Wenn bestehende Institutionen erweitert werden können, ist das immer optimal», erklärt die zuständige Staatsrätin Esther Waeber-Kalbermatten. Aus den drei Wohnungen entsteht die neue Wohngruppe, die insgesamt acht Plätze für psychisch kranke Menschen anbietet. Zudem werden sie dort 24 Stunden betreut. «Betreut, aber dennoch mitten im Zentrum leben, so frei wie möglich – eine ideale Lösung», fasst Staatsrätin Waeber-Kalbermatten zusammen.

Jährliche Betriebskosten von 500 000 Franken

Die Stiftung Emera konnte bereits in Sitten ihr Angebot erweitern, jetzt profitiert auch das Oberwallis. Die Wohnstrukturen der Stiftung Emera werden vom Bundesamt für Sozialversicherungen und vom Kanton subventioniert. Für die neue Wohngruppe rechnet die Direktorin mit jährlichen Betriebskosten von rund 500 000 Franken. Auch eine Personalaufstockung wird nötig. Momentan laufen die Umbauarbeiten auf Hochtouren. Der Fahrplan der Stiftung ist ehrgeizig, denn bereits am 8. April sollen die neuen Räumlichkeiten eröffnet werden. Architekt Christof Wyer erklärte auf einem Rundgang den Stand der Arbeiten. «Der Rohbau ist bereits abgeschlossen. In der Wohngruppe wird es grössere und kleinere Zimmer geben. So kann man auf die jeweiligen Bedürfnisse der Bewohner reagieren».

Klare Tagesstrukturen

Sowohl die Direktorin als auch Staatsrätin Waeber-Kalbermatten betonen, dass es immer mehr psychisch Kranke im Oberwallis gibt. «Viele von ihnen leben isoliert. Dem muss man entgegenwirken. In dieser Wohngruppe kann der Isolation vorgebeugt werden», betont Waeber-Kalbermatten. Direktorin Fux-Summermatter zeigte sich überzeugt davon, dass die Wohngruppe «Olymp» wohl bereits ein bis zwei Monaten nach der Eröffnung voll besetzt sein werde.

Die Stiftung Emera arbeitet eng mit dem Psychiatriezentrum Oberwallis zusammen. «Wir werden das Konzept unserer neuen Wohngruppe nächste Woche im Psychiatriezentrum näher vorstellen. Wir hoffen, dass wir einen Konsiliararzt finden werden», so die Direktorin weiter. Die neue Wohngemeinschaft «Olymp» steht Frauen und Männern mit psychischen Beeinträchtigungen im Alter ab 18 Jahren offen. Der Aufenthaltsvertrag wird befristet ausgestellt. Gemäss den Verantwortlichen will die Stiftung ihren Bewohnern einen geregelten Tagesablauf bieten. «Das Eingebundensein in einen Arbeitsprozess ist für Menschen sehr wichtig, insbesondere für das Selbstwertgefühl. Darum können sich die Bewohner in der Küche, im Hausdienst oder in Ateliers einbringen», erklärt Fux-Summermatter. Dennoch haben die Bewohner die Möglichkeit, ihre Freizeit frei zu gestalten. Bevor die neue Wohngruppe eröffnet wird, haben alle Interessierten die Möglichkeit, beim Tag der offenen Tür am 5. April die neuen Räumlichkeiten zu besichtigen. **meb**